

PÄDAGOGIK

Jahresinhaltsverzeichnis

2022

Impressum

Redaktion

Verlagsgruppe Beltz
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Telefon 06201/6007-314
Telefax 06201/6007-9314
E-Mail: paedagogik-redaktion@beltz.de
www.beltz.de

Wissenschaftliche Redaktion

Redaktionsleiter: Dr. Jochen Schnack
(verantwortl.), jochen.schnack@posteo.de
Dr. Andrea Albers, albers_andrea@t-online.de
Dr. Jörg Siewert, siewert@paedagogik.uni-siegen.de
Prof. Dr. Nina Jude, jude@ibw.uni-heidelberg.de
Prof. Dr. Matthias Trautmann,
matthias.trautmann@uni-siegen.de
Dr. Erik Zyber, e.zyber@beltz.de

Gestaltung und Bildnachweise

Herstellung: Jenny Pöttsch
Konzeption: Magdalene Krumbeck
Layout und Satz: Magdalene Krumbeck

Verlag

Julius Beltz GmbH & Co. KG
Werderstraße 10, 69469 Weinheim
Telefon 06201/6007-0
Geschäftsführung: Marianne Rübemann

Abonnementbetreuung

BELTZ Medien-Service
Postfach 10 05 65
D-69445 Weinheim
Telefon 06201/6007-330
Telefax 06201/6007-9331
E-Mail: medienservice@beltz.de
www.beltz.de

Anzeigenverwaltung

Claudia Klinger, Beltz Verlag
Postfach 100154, 69441 Weinheim,
Tel. 06201/6007-386
Telefax 06201/6007-9386

Bezugsbedingungen

PÄDAGOGIK erscheint monatlich mit einem Doppelheft im Juli/August.
Kennenlern-Abonnement: € 21,- (3 Hefte, portofrei)
Jahresabonnement: € 78,- inkl. MwSt. zuzüglich
Versandkosten (Inland € 6,-; europäisches Ausland
€ 12,-)
Ermäßigte Abos für Studenten: € 62,- inkl. MwSt.
zuzüglich Versandkosten
Preise für außereuropäisches Ausland und besondere
Versendungsformen auf Anfrage.
Das Einzelheft kostet € 12,-, das Doppelheft € 15,-.
Alle Rechte vorbehalten.
Ein Nachdruck darf nur mit vorheriger Einwilligung
des Beltz Verlags erfolgen.

Das Abonnement gilt zunächst für 1 Jahr. Nach Ablauf der Mindestlaufzeit von 1 Jahr, kann das Abonnement jederzeit gekündigt werden. Das Kennenlern-Abonnement geht in ein Jahresabonnement über, wenn nach Auslieferung des zweiten Heftes keine Abbestellung erfolgt. Bestellungen an den Buch- und Zeitschriftenhandel oder an den Verlag. Zuschriften und Manuskripte können an die Redaktion gesandt werden; sie werden sorgfältig geprüft. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte kann allerdings keine Haftung übernommen werden.

ISSN 0933-422X

INHALT

THEMA

Visualisieren

MODERATION: JOCHEN SCHNACK

06 Kernkompetenz Visualisieren

Im digitalen Zeitalter wächst die Bedeutung von Bildern gegenüber dem Text. Visualisierungen fördern das Verständnis und regen die Vorstellungskraft und Kreativität an.

JOCHEN SCHNACK

10 Lebendig Visualisieren mit Sketchnotes

Sketchnotes sind eine einfache und leicht erlernbare Technik der Visualisierung. Was muss man dabei beachten?

JUTTA KORTH

14 Flipcharts und Wandzeitungen gestalten

Flipcharts und Wandzeitungen sind heutzutage in den meisten Schulen zu finden. Allerdings sind sie oft wenig ansprechend und kaum lesbar gestaltet. Wie kann man das besser machen?

NICOLE WOBKER

18 Transparente Foliengestaltung

Ein ansprechender und informativer Foliensatz für den Unterricht lässt sich leicht erstellen, wenn man einige Grundregeln beachtet.

MATTHIAS MÜLLER-PROVE

22 Konzeptlandkarten fördern den Lernprozess

Der Erwerb von Zusammenhangswissen gelingt hervorragend, wenn Schüler:innen Concept Maps anfertigen.

JÖRG GROSSCHEDL

28 Lernen mit Erklärvideos

Die Visualisierung eines Sachverhaltes ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Doch wenn man das Erstellen von Erklärvideos schon früh einübt und kontinuierlich ausbaut, entstehen erstaunliche Produkte.

KRISTINA PLANER

32 Digitale Comics und Fotostorys im Unterricht

Comics und Fotostorys sind aus dem Alltag vieler Kinder und Jugendlicher nicht wegzudenken. Das visuelle Erzählen eröffnet auch für den schulischen Unterricht neue Möglichkeiten.

ANNIKA BRÜCK-HÜBNER

38 Schulentwicklung digital visualisieren

Schulentwicklungsprozesse sind oft komplex und langwierig. Um den Überblick zu behalten und alle Beteiligten einzubinden, bieten sich digitale Werkzeuge an.

ZOLLTAN FARKAS UND HELGE TIEDEMANN

63

**Corona-Studie:
Schulen können zur
Eindämmung der
Pandemie beitragen**
Magazin



RUBRIKEN

42 STANDPUNKT

Klassenarbeiten und Tests am Computer?

Spätestens seit der Corona-Pandemie sind digitale Klassenarbeiten und Tests ein »heißes« Thema. Welche Vor- und Nachteile hat diese Form der Leistungsüberprüfung?

GERHARD EIKENBUSCH

44 BEITRAG

Studierende forschen an Schulen

Können Studierende die Schulpraxis forschend in den Blick nehmen? Ein an der Universität Hamburg entwickeltes Konzept will genau das ermöglichen.

FRANZISKA CARL UND ANGELIKA PASEKA

49 SCHULRECHT PRAKTISCH

Vorsicht bei E-Mails!

Lehrkräfte verschicken manchmal E-Mails an Eltern. Ob man diesen Weg wählt, sollte man sich gut überlegen.

GÜNTHER HOEGG

50 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Wir müssen Kinder für ihre Zukunft bilden, nicht für unsere Vergangenheit«

Acht Fragen an Andreas Schleicher

52 SERIE

»Ungewöhnliche Schulen«, Folge 1 OPENSchool in Wien

Eine Schule hat den Unterricht in den 7. und 8. Klassen komplett umgestaltet, um ihren Schüler:innen mehr Autonomie und Eigenverantwortung zu ermöglichen.

MARKUS HAIDER

57 BUCH DES MONATS

Lebensklug ganz ohne Nostalgie

Der Roman »Blackbird« von Matthias Brandt

JOCHEN SCHNACK

58 REZENSIONEN

Die Zukunft von Schule und Bildung gestalten

Die Diskussion über die Zukunft von Schule und Bildung muss immer wieder neu geführt werden. Gerade in den letzten Jahren hat sie Konjunktur. Wir stellen die wichtigsten aktuellen Publikationen vor.

CORINNA GOTTMANN, MAREN KREMPIN UND SIMON MOSES SCHLEIMER

68 SCHLUSSPUNKT

Es darf nicht alles bleiben, wie es ist

MYRLE DZIAK-MAHLER

03 EDITORIAL

62 MAGAZIN

66 MATERIALIEN

67 TERMINE

70 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Ganztag entwickeln

MODERATION: ANDREA ALBERS

06 **Ganztag – Erfahrungen und Entwicklungsfelder**

In vielen Bundesländern haben sich Schulen mittlerweile zu Ganztagschulen entwickelt. Nach dem quantitativen Ausbau steht nun die Qualitätsentwicklung im Vordergrund.

ANDREA ALBERS

12 **Lieblingsorte im Ganztag**

Kinder und Jugendliche verbringen bis zu acht oder mehr Stunden in der Schule. Die Räume und Flächen müssen deshalb auch ihren Ansprüchen gerecht werden.

EIN INTERVIEW MIT KRISTIN SEEBAHN UND FLORIAN MEYER HAENEL

14 **Mittagessen, Lernzeiten und freie Zeit**

Ein Gymnasium hat gemeinsam mit Schüler:innen, Lehrpersonen und Eltern eine Rhythmisierung entwickelt, die allen Bedürfnissen gerecht werden soll.

RITA KUNZ UND LISA BESCH

17 **Kooperation im Ganztag gestalten**

Eine Kooperationszeit und das Modell der »Gemeinsamen 5. Stunde« unterstützen die Zusammenarbeit aller am Ganztag Beteiligten.

LENA HÜLST

20 **Praxishilfen für Qualitätsentwicklung im Ganztag**

Wo stehen wir in der Qualitätsentwicklung des Ganztags? Drei Arbeitshilfen, um die Angebotsleitungen bei der Verbesserung ihrer Angebote zu unterstützen.

CHRISTOPH BÜLAU UND CHRISTIANE DUBIEL

25 **Die Potenziale des guten Ganztags nutzen**

Zehn Gründe, warum Ganztagschulen eine wichtige Ressource für die Aufarbeitung der pandemiebedingten Schulschließungen sind.

ANNA MARGARETE DAVIS, ANNEKATHRIN SCHMIDT, ANNA SCHÜTZ UND ANNE STIENEN

31 **Guter Ganztag aus Sicht von Grundschulkindern**

Die Perspektive der Kinder wird bei der Entwicklung des Ganztags selten berücksichtigt. Fragt man sie, was sie für ihre Entwicklung brauchen, erweitert sich der Blick.

BASTIAN WALTHER UND IRIS NENTWIG-GESEMANN

36 **Rechtsanspruch, Pandemie und Ganztagsentwicklung**

Der Ganztagsschulverband unterstützt den Wissens- und Erfahrungsaustausch im Ganztag. Welche Erfahrungen hat er während der Pandemie gesammelt?

EIN INTERVIEW MIT EVA REITER

58 Leseförderung: Mit dem Bücherkoffer Lernlücken aufholen
Magazin



RUBRIKEN

40 KONTROVERS

Kann man mit Kindern philosophieren?

Einige Schulen verfolgen den Ansatz, mit Kindern im Unterricht zu philosophieren. Wird das der kognitiven und emotionalen Entwicklung der Kinder gerecht?

KRISTINA CALVERT/CAROLINE HEINRICH UND MICHAEL TEICHERT

42 BEITRAG

Zeit als Kategorie der pädagogischen und didaktischen Reflexion

Obwohl die Zeit in unserer Lebenswelt allgegenwärtig ist, liegt sie nur selten einer Reflexion unseres Handelns in Schule und Unterricht zugrunde.

MICHAEL GÖRTLER

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

Das war doch nur Spaß!

Diesen Satz hört man häufig von Schülern, die einen Verstoß begangen haben. Was folgt juristisch daraus?

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Wir brauchen Entlastung«

Neun Fragen an Susanne Lin-Klitzing

48 SERIE

»Ungewöhnliche Schulen«, Folge 2
Die Universitätsschule Dresden

Seit ein paar Jahren wächst die Zahl jener Schulen, die in enger Kooperation mit einer Universität entwickelt und gesteuert werden. Was ist das Besondere an diesen Schulen?

ANKE LANGNER UND MAXI HESS

53 BUCH DES MONATS

Ein Plädoyer für die Grundlagen

»Wahnsinn Schule. Was sich dringend ändern muss« von Michael Rudolph und Susanne Leinemann

MATTHIAS TRAUTMAN

54 REZENSIONEN

Das Referendariat

Der Vorbereitungsdienst wird in den Medien häufig als das Schreckgespenst angehender Lehrkräfte beschrieben. Was sagt die aktuelle Literatur?

SASKIA GERMER

64 SCHLUSSPUNKT

Lernen braucht vielfältige Räume

SUSANNE GÖLITZER

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

64 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Theater spielen

MODERATION: MARION OSWALD UND SUSANNE THURN †

06 Keine erfolgreiche Schule ohne Theater

Erfolgreiche Schulen verankern ihre Theaterarbeit als anerkanntes Fach in der Studentafel oder als umfangreiches Projekt im Schuljahr. Damit fördern sie das ganzheitliche Lernen.

MARION OSWALD

10 Theater in der Schule – Schule fürs Leben

Theater spielen ist ein wichtiges Instrument für die Aneignung von Welt. Deshalb kann es in verschiedenen Fächern eingesetzt, aber auch als Leistungskurs gestaltet werden.

HELLA VÖLKER

15 Von der Kunst, alle Rahmen zu sprengen

Seit 14 Jahren erleben die Neuntklässler der Potsdamer Montessori-Oberschule fünfwöchige Theaterprojekte mit professionellen Schauspieler:innen und Regisseur:innen.

JENS VILELA NEUMANN

20 20 Jahre Theaternacht – ein Jahrgang schreibt Tradition

Theaterspiel als soziale Erfahrung und als ästhetisches Ereignis: Jugendliche raufen sich im Übergang zur Oberstufe noch einmal als Klasse zusammen.

BARBARA THIELE

24 Shakespeare trifft Schule

Die Begegnung mit Klassikern kann zu viel Kreativität, humorvollen oder auch genderhinterfragenden Inszenierungen im Englischunterricht führen.

CHRISTINA GÖBEL

26 Mehr Nähe in Distanz?

Während des Distanzlernens fand der Theaterunterricht im Alstergymnasium mit Improvisationen und Rollenspielen in Audiokonferenzen statt. Diese Methoden sind auch für andere Fächer empfehlenswert.

LEEVKE SCHIWEK

30 Ohne Revue geht es nicht

Für die Schüler:innen der Max-Brauer-Schule Hamburg ist die Revue des Oberstufenprofils selbstverständlich. Auch während der Pandemie wollten sie nicht darauf verzichten.

EIN INTERVIEW MIT MARKUS STURZENHECKER UND MARNE BENEDETTI

34 Hauptfach Theater als Realutopie

Zahlreiche Bundesländer haben die Fächer »Darstellendes Spiel« oder »Theater« fest in der Studentafel verankert, doch zur vollständigen Anerkennung ist es noch ein weiter Weg.

SABINE KÜNDIGER

58 **Spiele als Spiegel der Gesellschaft:**
Eine neue Studie zeigt anhand historischer Daten, ob die Spiele verschiedener Kulturen Rückschlüsse darauf zulassen, wie kooperativ diese Kulturen sind.
Magazin



RUBRIKEN

38 KONTROVERS

Ist die äußere Fachleistungsdifferenzierung sinnvoll?

Sollte man Schüler:innen nach ihren Leistungen in Kurse mit unterschiedlichen Niveaus einteilen?

HEINZ-PETER MEIDINGER / KATHARINA BARON

40 BEITRAG

Die pädagogische Klimakrise bewältigen

Die Corona-Pandemie hat massive Folgen für das Schulsystem. Was muss getan werden, um eine Bildungskatastrophe abzuwenden?

KLAUS ZIERER

44 SCHULRECHT PRAKTISCH

Darf ich meine Maus zur Schule mitbringen?

Wenn Schüler etwas von zu Hause mitbringen, lockert das den Unterricht auf. Es birgt aber auch Gefahren.

GÜNTHER HOEGG

45 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Den größten Effekt hätte eine Reduzierung der Klassengrößen«

Neun Fragen an Jonas Reckermann

46 SERIE

»Ungewöhnliche Schulen«, Folge 3 Die Freie Schule Leipzig

Eine Schule ohne Stundenplan und ohne Pflichtunterricht: Was utopisch klingt, wird in Leipzig seit drei Jahrzehnten gelebt.

FELIX HEUBAUM, JAN MARKS, JOHANNES BRODOWSKY,
PAULA BINKOWSKI, RONJA OPEL UND SEO GIRAUD

51 BUCH DES MONATS

So nicht! – Aber wie dann?

Bernd Ahrbeck entwirft eine »Pädagogik jenseits von Illusionen«.

JÖRG SCHLÖMERKEMPER

52 REZENSIONEN

Unterricht gemeinsam entwickeln

Um die Frage, was guten Unterricht ausmacht, drehen sich zahlreiche Forschungsarbeiten und Praxisratgeber. Wir stellen die wichtigsten Publikationen vor.

LARISSA HABECK

64 SCHLUSSPUNKT

Warum alles nichts ist ohne Vertrauen

MYRLE DZIAK-MAHLER

03 EDITORIAL

57 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Lernrückstände aufholen

MODERATION: MATTHIAS TRAUTMANN

06 **Abschied von der Idee des schnellen Aufholens**

Was wissen wir über Lernlücken und psychosoziale Belastungen durch die Schulschließungen? Welche Empfehlungen gibt es, und wie gehen Schulen mit den Problemen um?

MATTHIAS TRAUTMANN

12 **Nach dem Lockdown den Anschluss herstellen**

Buddy- oder Mentorenprogramme gelten als Erfolg versprechende Mittel kompensatorischer Förderung. Wie können sie konkret umgesetzt werden?

LINDA KUTT, STEFAN HAHN, MARIKA SCHWAIGER UND ANNE HUTMACHER

18 **Lerncamps als Aufholmaßnahme**

Zusätzliche Lernzeiten in den Ferien können ein probates Mittel zum Aufholen von Lernrückständen sein. Was muss beachtet werden, um die Feriencamps erfolgreich zu gestalten?

BÄRBEL STEIN UND CHRISTOPH KOST

22 **Keine additive Aufarbeitung von Lernrückständen**

Wenn die aufholende Förderung nachhaltig sein soll, muss sie möglichst in den bisherigen Unterricht integriert werden.

KERSTIN PHILIPP UND MATHIAS SCHULZ

26 **Das ist nur ein Tropfen auf den heißen Stein**

Wie kommen die Mittel des Aufholpakets an den Schulen an? Und was passiert dann damit? Ein Interview mit der didaktischen Leiterin der Bertha-von-Suttner-Schule in Siegen.

EIN INTERVIEW MIT ANJA SIEBERT

29 **Samstag ist WAMS-Tag**

Die Platzierung zusätzlicher Lernzeiten braucht kreative Ideen. Eine Berliner Schule hat solche Konzepte für die Förderung ihrer Schüler*innen entwickelt.

HEIKE GABRIEL UND MICHEL NEU

33 **Welche pädagogischen Konsequenzen hat die Pandemie?**

Förderung benötigt einen umfassenden pädagogischen Ansatz, der die gesamte psychosoziale Entwicklung der Kinder und Jugendlichen berücksichtigt.

KLAUS HURRELMANN UND SARAH FICHTNER



59 **Entwicklungspsychologie:**
Wann Kinder lernen,
andere zu verstehen
Magazin

RUBRIKEN

40 KONTROVERS

Sollen Schüler:innen ihre Lehrperson selbst wählen können?

Für den Lernerfolg spielt die Beziehung zur Lehrperson eine zentrale Rolle. Sollen die Schüler:innen sie deshalb selbst wählen dürfen?

STEFFI BECKER-ECKSTEIN / THOMAS BRINKMANN

42 BEITRAG

Leuchtturm Universitätsschule Potsdam: Eine Schule für alle?

In Potsdam wird derzeit eine innovative Universitätsschule gegründet, an der die drei Phasen der Lehrer:innenbildung systematisch verknüpft sind.

MARLIES LIPKA, KATHLEEN PLÖTNER UND JULIANE WABNITZ

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

Gut gemeint, aber ...

Für schwierige Klassen wird manchmal ein Vertrag mit den Schülern empfohlen. Ist das eine gute Idee?

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Ich finde es wichtig, auch die Herzen zu bilden«

Neun Fragen an Margret Rasfeld

48 SERIE

**»Ungewöhnliche Schulen«, Folge 4
Die Schulfarm Insel Scharfenberg**

Die Schulfarm Insel Scharfenberg wurde vor 100 Jahren als reformpädagogisches Jungeninternat gegründet. Welche Spuren dieses Erbes findet man noch heute?

TILO WEDEMEYER

53 BUCH DES MONATS

Vom Übel der sprachlichen Kollektivierung

Kübra Gümüşay untersucht den diskriminierenden Gebrauch von Sprache.

JOCHEN SCHNACK

54 REZENSIONEN

Mehrsprachigkeit als Ressource in der Schule

Knapp 30 Prozent der deutschen Bevölkerung haben einen Migrationshintergrund und sind oft mehrsprachig. Wie kann Schule damit umgehen? Ein Überblick über aktuelle Veröffentlichungen.

NADINE NAUGK

64 SCHLUSSPUNKT

Der Straßenlampeneffekt der Pädagogik

JÖRAN MUUSS-MERHOLZ

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Digital gestützt unterrichten

MODERATION: JÖRG SIEWERT, EIKE VÖLKER UND OLAF ALBERT

06 Gut unterrichten mit digitalen Medien

Das Potenzial der digitalen Medien ist noch lange nicht ausgeschöpft; die Digitalisierung des Unterrichts muss und wird weitergehen. Aber wohin wird sie führen?

JÖRG SIEWERT

10 Expert:innen virtuell ins Klassenzimmer holen

Während der Pandemie mussten viele Lehrkräfte virtuell unterrichten. Was fangen sie nun an mit den Kompetenzen, die sie dabei entwickelt haben?

ANNA-LINA KUCH, SILVIA KOCH UND TAHIR HUSSAIN

14 Digitale Geräte im Unterricht

Wie lässt sich der Fachunterricht mit digitalen Medien verbessern? Drei Beispiele aus der Praxis.

EVA-MARIA KRAH, PAULINE MUHL, ANNE KINDLER UND MICHAEL WAGENER

19 Kognitive Aktivierung mit Erklärvideos im Flipped Classroom

Erklärvideos kombinieren visuelle und auditive Elemente. Das hat ein hohes Potenzial für den Unterricht.

SARAH GAUBITZ

22 Prüfungsformate im digital gestützten Unterricht

Der Einsatz digitaler Medien erfordert neue Formen der Leistungsüberprüfung. Welche Formate gibt es schon?

MATTHIAS WYSOCKI UND KATHRIN STOFFREGEN

25 Das App-Café als Mikrofortbildung

Die Entwicklungsgeschwindigkeit digitaler Medien ist so rasant, dass ein aktuell hoher Standard schon morgen veraltet sein kann. Wie kann ein Kollegium damit Schritt halten?

FELICITAS VON DER MEDEN UND THERESA FRIES

28 Fortbildungen mit Blended Learning

Ein Masterplan für Fortbildungen kann Schulen auf ihrem Weg durch die digitale Welt helfen. Worauf muss man dabei achten?

JAN VEDDER

31 Unterricht entwickeln – digital und inklusiv

Digitalisierung und Inklusion sind die zentralen Herausforderungen an Schulen. Studierende können helfen, beides zu bewältigen.

ANKE B. LIEGMANN, KATHRIN RACHERBÄUMER UND MARION SCHWEHR

35 Digitale Transformation einer Schule

Für eine nachhaltige digitale Transformation der Schule müssen viele Facetten ineinandergreifen. Dabei dürfen das Kollegium, die Schüler:innen und die Eltern nicht überfordert werden.

EIKE VÖLKER

58 **Lernrückstände:** Laut einer forsa-Umfrage halten drei Viertel der Eltern die Aufholprogramme von Bund und Ländern für unzureichend
Magazin



RUBRIKEN

40 KONTROVERS

Hybrider Wechselunterricht in der Oberstufe?

Hybrider Wechselunterricht bedeutet Präsenzunterricht mit halbierten Klassen oder Kursen; die andere Hälfte arbeitet online zu Hause. Ist das eine gute Idee für eine flexibilisierte Oberstufe?

TIM KANTEREIT / KAY CZERWINSKI

42 BEITRAG

Ist die 35-Stunden-Woche ein Erfolgsmodell für Schulen?

Zeitgemäße Lernprozesse erfordern neue Lösungen bei der Organisation der Lehrerarbeitszeit. Die Alemannenschule in Wutöschingen erprobt ein innovatives Modell.

JOSCHA FALCK

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

So sichern Sie sich ab!

Manchmal vergessen Schüler die Einwilligung der Eltern und wollen sie telefonisch nachreichen. Das ist problematisch.

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Eine gute Pädagogik erreicht jede und jeden«

Neun Fragen an Theresa Schopper

48 SERIE

Blickpunkt Bildungsmonitoring

Das Bildungsmonitoring liefert der Bildungspolitik und -administration die erforderlichen Daten für Steuerungsentscheidungen. Wie werden sie erhoben und zusammengestellt?

ANDREA ALBERS UND NINA JUDE

53 BUCH DES MONATS

Über das Miteinander in der Schule

Der Pädagoge und Psychologe Beat Kissling setzt sich kritisch mit Inklusion und Integration in der Schule auseinander.

RALF LANKAU

54 REZENSIONEN

Schulaufsicht und Schulinspektion

Die aktuelle Literatur zur Rolle der Schulaufsicht und zur Wirkung der Schulinspektionen ist überschaubar. Unser Rezensent stellt die wichtigsten Publikationen vor.

NORBERT MARITZEN

64 SCHLUSSPUNKT

Kerngeschäft

SUSANNE GÖLITZER

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Lernförderliche Schulentwicklung

MODERATION: NINA JUDE

06 Lernförderliche Schulentwicklung

Wie gelingt es, Schule lernförderlich zu entwickeln?
Welche Aspekte müssen dabei betrachtet werden?

NINA JUDE

10 Fangt an, über Lernen nachzudenken!

Schule aus der Perspektive der Schüler:innen denken, anstatt über das Lehren zu reden – damit hat die Hardtschule vor zehn Jahren begonnen.

VOLKER ARNTZ

12 Lernen durch gesellschaftliches Engagement

Zum erfolgreichen Lernen gehören nicht nur fachliches Wissen und überfachliche Kompetenzen.

MATTHIAS HOLTSMANN, KARL DREWS UND MICHAEL SIEGEL

14 Wenn ein Planeten-Flipbook auf ein Alien-Bild trifft

Wie sich Deutsch- und Projektunterricht wechselseitig befruchten können.

SIMONE BERGMANN-SIMONS UND ANN-MARIE VAN LOTTUM

18 Digitale Medien als Anstoß für Schulentwicklung

Digitale Technologien führen nur dann zu besseren Lernergebnissen, wenn es eine Passung zwischen ihren spezifischen Funktionen und den Lernzielen gibt.

KATHARINA SCHEITER UND THÉRÉSE EDER

22 Schulentwicklung in Zeiten der Pandemie

Wie konnte in der Pandemie Schulentwicklung gelingen? Und wie haben sich Schulen den Herausforderungen gestellt?

TOBIAS FELDHOFF, FALK RADISCH, MARC HÄBERLIN UND TANJA RETTINGER

27 Daten für eine lernförderliche Schul- und Unterrichtsentwicklung

Wie lassen sich empirische Daten gezielt nutzen, um Schule und Unterricht lernförderlich weiterzuentwickeln?

SEBASTIAN WURSTER

32 Was zeichnet eine hohe Schulentwicklungskapazität aus?

Für die Schulentwicklung ist die Weiterentwicklung von Routinen von hoher Relevanz. Was zeichnet Schulen mit einer hohen Entwicklungskapazität aus?

KATHARINA MAAG MERKI, LISA SCHÄFER, BEAT RECHSTEINER, ANDREA WULLSCHLEGER, MIRIAM COMPAGNONI UND ARIANE RICKENBACHER

37 »Und Konzepte schreiben wir alle am Wochenende«

Mit der bildungspolitischen »Gewährung« von Schulautonomie nimmt der Handlungsspielraum der Schule zu. Was bedeutet dies für die Schulleitung?

CAROLINE GRÖSCHNER



61

Jugendstudie:
Drei Viertel erleben die
deutsche Demokratie als
zu schwerfällig
Magazin

RUBRIKEN

42 KONTROVERS

Soll die Bundeswehr an Schulen werben?

Angebote der Bundeswehr für Schulklassen sowie im Rahmen der Berufsorientierung sind umstritten. Was spricht dafür, was dagegen?

STEFAN KAMP / RALF WILLINGER

44 BEITRAG

Routinen kooperativer Verständigung

Während der Lockdowns konnten sich einige Schulen schnell auf die neue Situation einstellen, weil sie funktionierende Routinen für die Kooperation hatten.

WILFRIED KRETSCHMER

48 SCHULRECHT PRAKTISCH

Dann spring ich aus dem Fenster!

Notenbesprechungen sind eine unangenehme Sache, weil man mit empörten Reaktionen der Schüler rechnen muss.

GÜNTHER HOEGG

49 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Die Schulen sollen mehr Selbstständigkeit erhalten«

Neun Fragen an Bettina Stark-Watzinger

50 SERIE

»Blickpunkt Bildungsmonitoring«, Folge 2 Lernstandserhebungen für den Unterricht nutzen

Lernstandserhebungen bieten viele Daten für die Gestaltung des Unterrichts.

HOLGER GÄRTNER, DEJANA BILIC UND ALMUTH MEISSNER

55 BUCH DES MONATS

Basislager für Reflexion

Das Buch »Frei Day« von Margret Rasfeld ist ein flamendes Plädoyer dafür, Bildung radikal neu zu denken.

ERIK ZYBER

56 REZENSIONEN

Jugend

Die Entwicklung von Jugendkulturen und die Veränderung der Lebenswelt von Jugendlichen sind ein Dauerbrenner in der Literatur. Wir stellen die wichtigsten Neuerscheinungen vor.

NIELS UHLENDORF UND ANNE-KATRIN HOLFELDER

64 SCHLUSSPUNKT

Der Einfluss der Großeltern

MYRLE DZIAK-MAHLER

03 EDITORIAL

60 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA 1

Beziehungen gestalten

MODERATION: MARION OSWALD

06 Pädagogische Beziehungen – eine Wiederentdeckung?

Die Pandemie hat gezeigt: Pädagogische Beziehungen sind fundamental, nicht nur für das Lernen.

ULRICH HERRMANN UND MARION OSWALD

10 Die Beziehungskompetenz der Lehrkräfte stärken

Ein Fortbildungskonzept für die Beziehungsarbeit der Kolleg:innen mit den Schüler:innen.

SUSANNE HÜTTEBRÄUCKER UND CHRISTOPH SCHNEIDER

14 Professionelle Beziehungen in der Lehrerbildung

Universitäre Seminare müssen vorbildliche Rollenmodelle und Beziehungen auf Augenhöhe vorleben – die Perspektive eines Schulleiters.

WOLFGANG VOGELSAENGER

18 Ich, du, wir – gemeinsam

Beziehung und Erziehung sind für erfolgreiches Lernen unverzichtbar – ein Praxisbericht.

HELMUT KLEMM

22 Kommunikation und Wertschätzung auf Augenhöhe

Die Georg-Büchner-Schule setzt auf vertrauensvolle Beziehungen und soziales Lernen. Ein gelungenes Beispiel dafür zeigt die Dokumentation »Herr Bachmann und seine Klasse«.

EIN INTERVIEW MIT AMANDA CHISNELL UND DIETER BACHMANN

26 »Du bist wichtig« – Beziehungsgestaltung in der Oberstufe

Kommunikation als zentrales Mittel der individuellen Beziehungsarbeit.

RAMONA LAU

31 Zwischen Nähe und Distanz: Beziehungsarbeit am Internat

Internate als Lern- und Lebensgemeinschaften.

HELGA VOLGER UND HERMANN VEITH

34 Beziehungsgestaltung (auch) im digitalen Raum

Theoretische Fundierung und praktische Beispiele.

STEFAN MARKUS

RUBRIKEN

70 KONTROVERS Zehnfingertippen unterrichten?

Sollen Schüler:innen das Zehnfingersystem auf der Computertastatur lernen?

ANDREA ALBERS / JÖRG SIEWERT

72 BEITRAG Den Übergang von der Grundschule gestalten

Wie können weiterführende Schulen Kindern den Neustart erleichtern?

STEFANIE VAN OPHUYSEN, BEA BLOH UND SINA SCHÜRER

78 SCHULRECHT PRAKTISCH Berechtigtes Interesse

Oft verbietet der Datenschutz die Weitergabe von Informationen. Erfreulicherweise gibt es Ausnahmen.

GÜNTHER HOEGG

79 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT »Pädagog:innen können die Welt nicht retten, aber mithelfen, sie freundlicher zu machen«

Neun Fragen an Lutz van Dijk

THEMA 2

Kooperation mit Eltern

MODERATION: JOCHEN SCHNACK

38 **Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern**

Welche Chancen bieten Elterngespräche auf Augenhöhe für die Entwicklung der Schüler:innen?

DAGMAR KILLUS UND ANGELIKA PASEKA

44 **Elterngespräche leicht gemacht**

Eine systemische Perspektive auf zielorientierte Elterngespräche.

KATI AHL

48 **Konflikte mit Eltern**

Strategien für Konfliktgespräche – was müssen Lehrkräfte beachten?

ALEXANDER ROGGENKAMP

50 **Akzente setzen für eine Partnerschaft mit Eltern**

Wie gelingt es, Eltern zu einer aktiven Mitarbeit in der Schule zu motivieren? – Ein Praxisbericht.

SUSANNE HACK

54 **»Eine Schule ohne Elternarbeit funktioniert nicht«**

Die Schule Stübenhofer Weg in Hamburg bildet seit 2014 Elternmentor:innen aus. Welche Aufgaben haben sie? – Ein Interview.

58 **Beratungstag statt Elternsprechtag**

Immer mehr Schulen bieten Beratungstage an, an denen das Gespräch mit Schüler:innen im Mittelpunkt steht.

SEBASTIAN DELIBEN

63 **Lernzeiten statt Hausaufgaben**

Was ändert sich für Eltern, Schüler:innen und Lehrkräfte, wenn die Hausaufgaben entfallen?

TORSTEN SCHWARZ

67 **Was macht den Ruf einer Schule aus?**

Nach welchen Kriterien beurteilen Eltern Schulen? Und welche Folgen hat das für ihr Wahlverhalten?

STEFAN IMMERFALL UND BIANCA STROHMAIER

80 SERIE »Blickpunkt Bildungsmonitoring«, Folge 3 **Bildungsstandards Deutsch: ein Blick zurück nach vorn**

Bildungsstandards dienen seit 20 Jahren der Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht. Was heißt das für das Fach Deutsch?

MICHAEL KRELLE

85 BUCH DES MONATS **Grenzen des Wachstums akzeptieren**

Der Gymnasiallehrer Norbert Nicoll fordert in »Adieu, Wachstum!« einen Mentalitätswandel.

ADOLF BARTZ

86 REZENSIONEN **Schule im modernen Jugendroman**

ANNELIESE REITER UND MICHAEL RITTER

94 SCHLUSSPUNKT **Die stille Revolution**

JÖRAN MUUSS-MERHOLZ

03 EDITORIAL

90 MAGAZIN

92 MATERIALIEN

93 TERMINE

98 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Lernen konstruktiv unterstützen

MODERATION: ANDREA ALBERS

06 Lernen konstruktiv unterstützen

Schüler:innen beim Wissens- und Kompetenzerwerb zu unterstützen, ist eine facettenreiche und komplexe Kernaufgabe von Lehrpersonen.

ANDREA ALBERS

14 Lernförderliches Feedback

Welche Strategien können Lehrer:innen einsetzen, um Lernende in der Zone ihrer nächsten Entwicklung zu unterstützen?

GEROLD BRÄGGER

24 Lernbegleitung mit einer Förder-App

Es ist eine Herausforderung, im Schulalltag den Überblick über die individuellen Lernfortschritte der Schüler:innen zu behalten. Eine App kann dabei helfen.

FRIEDO SCHARF

29 Anregungen für Lernunterstützung im Schulalltag

Lernförderliches Feedback, individuelle Unterstützung oder die Förderung eines wertschätzenden Unterrichtsklimas. Beispiele für die praktische Umsetzung von konstruktiver Lernunterstützung.

ANDREA ALBERS

32 Einen Unterschied machen mit Gewaltfreier Kommunikation

Eine wertschätzende und motivierende Atmosphäre innerhalb einer Lerngruppe unterstützt Schüler:innen beim Lernen.

KIRSTEN UEBERHOLZ UND MARIEKE WEDE

57

Was zeichnet gute Schüler aus? Eine neue Studie zeigt, dass sich die Erwartungen an gute Schüler bei Lehramtsstudierenden erheblich von den Erwartungen unterscheiden, die sie selbst als Schüler erlebt haben.

Magazin



RUBRIKEN

38 STANDPUNKT

Die mangelnde Sichtbarkeit der Pädagogik im öffentlichen Diskurs

Wenn es in der Öffentlichkeit um Fragen der schulischen Bildung und Erziehung geht, wird die wissenschaftliche Pädagogik oft nicht gefragt. Warum ist das so? Und wie lässt es sich ändern?

REINHARD FATKE

40 BEITRAG

Kindeswohlgefährdung feststellen

Wenn ein Verdacht auf Kindeswohlgefährdung vorliegt, werden oft Checklisten eingesetzt, um die Situation zu klären. Das birgt Risiken.

RÜDIGER HEIN

44 SCHULRECHT PRAKTISCH

Der mysteriöse P-Schein

Dürfen Lehrkräfte mehrere Schüler in ihrem Kleinbus transportieren?

GÜNTHER HOEGG

45 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Mich faszinieren und inspirieren die Ansätze der Reformpädagogik«

Neun Fragen an Lars Hierath

46 SERIE

Bildungsmonitoring, Folge 4 Die externe Schulevaluation im Dienst des Bildungsmonitorings

Die externe Schulevaluation ist eine zentrale qualitätssichernde Maßnahme auf Ebene der Einzelschule. Doch wie passt sie zum Bildungsmonitoring?

SANDY TAUT UND ANDREAS BRUNNER

51 BUCH DES MONATS

Geflüchtete Kinder besser verstehen

Navid Kermanis Buch »Einbruch der Wirklichkeit« öffnet auf bewegende Weise die Augen für die Situation von Menschen, die vor Krieg ihre Heimat verlassen.

JÖRG SIEWERT

52 REZENSIONEN

Kinderrechte und Kinderschutz in der Schule

Lehrkräften und Schulleitungen ist ihre Verantwortung für den Kinderschutz nur allzu bewusst. Trotzdem treten in der Praxis aber häufig Unsicherheiten auf. Ein Blick in die aktuelle Literatur kann helfen.

REGINE DERR, SABBETH EPPINGER, ANNA FUCHS, HEINZ KINDLER UND MIRIAM WARMUTH

64 SCHLUSSPUNKT

Warum mitunter die Dinge anders genannt werden müssen

SUSANNE GÖLITZER

03 EDITORIAL

57 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Schülerpartizipation

MODERATION: ERIK ZYBER

06 Partizipation in der Schule

Die UN-Kinderrechtskonvention gesteht jungen Menschen umfangreiche Partizipationsrechte zu. Doch die Umsetzung in der Schule bleibt spannungsreich.

ROLAND ROTH

12 Mitgestalten im Klassenrat

Der Klassenrat ist ein zentrales Element der demokratischen Schulentwicklung. Sein Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft.

BIRTE FRIEDRICHS

18 Lernen und Leistungsbeurteilung im Dialog

An der Jenaplan-Schule Jena entstehen Leistungsurteile im Dialog. Wie geht das? Und was lernen die Schülerinnen und Schüler dabei?

SILVIA-IRIS BEUTEL UND HELKE FELGENTRÄGER

24 Mitbestimmung von Anfang an

In der Laborschule Bielefeld bestimmen die Kinder schon in der Primarstufe über den Unterricht und das Schulleben mit. Das hat sich auch auf die Schulentwicklung ausgewirkt.

NICOLE FREKE UND CHRISTIAN TIMO ZENKE

28 Digitale Partizipation mit »aula«

Das Projekt aula fördert demokratische Praktiken und Kompetenzen in der Schule über eine interaktive Online-Plattform. Welche Erfahrungen haben die Initiativinnen mit diesem Ansatz gesammelt?

EIN INTERVIEW MIT ALEXA SCHAEGNER

30 Partizipation als Baustein gelingender Schutzkonzepte

Die Beteiligung der Schülerinnen und Schüler als Betroffene ist für die Entwicklung von Schutzkonzepten gegen sexualisierte Gewalt unverzichtbar.

NIKOLA POITZMANN

36 Freiräume für klimapolitisches Engagement

Die sozial-ökologische Transformation ist eine Herausforderung, die nur durch die Partizipation vieler Menschen Erfolg haben kann. Was kann die Schule dazu beitragen?

STEVE KENNER UND MICHAEL NAGEL

58 **Elterntypen:** Was versteht man unter »schwierigen« Eltern? Und wie geht man am besten mit ihnen um?

Magazin



RUBRIKEN

40 KONTROVERS

Schulinspektion auf Anfrage?

Mittlerweile führen manche Bundesländer die Schulinspektionen nur noch auf Anfrage der Schulen durch – eine gute Idee?

MATTHIAS HABETHA / HANS-JÜRGEN KUHN

42 BEITRAG

Pädagogik im Gewand der Kinderpsychiatrie

Ein Widerspruch gegen die pädagogischen Aussagen des umstrittenen Psychiaters Michael Winterhoff.

REINHARD FATKE

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

Nicht in meine Korrektur!

Einige Eltern fühlen sich berufen, die Korrektur der Korrigierenden zu korrigieren. Was ist davon zu halten?

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Erfolgreiches Lernen hängt von Tiefenstrukturen ab«

Neun Fragen an Felicitas Thiel

48 SERIE

»Blickpunkt Bildungsmonitoring«, Folge 5 Das Bildungswesen unter Dauerbeobachtung

Mittlerweile sind neun nationale Bildungsberichte erschienen. Wozu dienen sie? Und welchen Nutzen bieten sie Schulen?

STEFAN KÜHNE

53 BUCH DES MONATS

Ein Potpourri aus Allgemeinplätzen

Bob Blumes »10 Dinge, die ich an der Schule hasse«

RICARDA K. RÜBBEN

54 REZENSIONEN

Kooperative Lernsituationen lernwirksam umsetzen

Wenn es um modernen Unterricht geht, steht kooperatives Lernen oft im Mittelpunkt. Entsprechend umfangreich ist die aktuelle Literatur. Welche Neuerscheinungen lohnen eine Lektüre?

DIETMAR TREDOP

64 SCHLUSSPUNKT

Wir müssen springen – und zwar jetzt!

MYRLE DZIAK-MAHLER

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Ängste von Lehrer:innen

MODERATION: LUDGER BRÜNING UND JÖRG SIEWERT

06 Ängste bearbeiten, nicht verschweigen

Der berufliche Alltag von Lehrer:innen ist belastend und kann zu Ängsten führen. Welche Ängste sind das? Und warum wird darüber nicht gesprochen?

LUDGER BRÜNING UND JÖRG SIEWERT

10 Was wissen wir über Ängste von Lehrpersonen?

Obwohl Ängste von Lehrer:innen wenig erforscht sind, ist einiges über ihre Ursachen, Ausprägungen und Wirkungen bekannt.

TINA HASCHER

14 Facetten der Angst: Sechs Lehrer:innen berichten

Der Lehrerberuf ist komplex mit zum Teil widersprüchlichen Zielen und Anforderungen. Welche Auswirkungen hat das auf die psychische Belastung von Lehrkräften?

MICHAEL MEIER UND CHRISTINE STERNBERG

18 Keine Angst vor der Klasse: Das kann man managen

Inwiefern können Kompetenzen der Klassenführung dabei helfen, auch in angstbesetzten Lerngruppen professionell zu handeln?

MARTIN FEHLING

22 »Machen Sie die Angst weg!«

Unbehagen, Aufregung, Stress, Angst: Diese Emotionen sind für das professionelle Lehrerhandeln belastend. Ein Coaching kann helfen.

OLAF ALBERT

26 »Bin ich gut genug?« – Ängste im Referendariat

Viele Lehrkräfte berichten noch nach Jahren von ihren Ängsten während des Referendariats. Warum ist das so? Und wie können Studienseminare damit umgehen?

STEPHANIE BACHMANN, MICHAEL FISCHER UND KAI OLIVER SCHÜTZ

31 Keine Angst vor Innovationen

Inklusion, Individualisierung, Digitalisierung: Solche Herausforderungen verlangen Schulen gravierende Veränderungen ab. Vielen Lehrer:innen macht das Angst.

SABINE KREUTZER UND FALKO SEMRAU

36 Ängste im sozialen Brennpunkt

Lehrer:innen an Schulen in sozialen Brennpunkten entwickeln häufiger Ängste. Was können diese Schulen tun, um trotzdem qualifizierte Kolleg:innen zu finden?

KRISTOF DITTRICH, STEFAN BOHNER UND ALBRECHT PETZOLD



58 **Scheitern mit Ansage:**
Bundesrechnungshof fordert
Ende des Digitalpakts
Magazin

RUBRIKEN

40 KONTROVERS

Taugt BNE als Schulfach?

BNE wird als zentrales Element einer Bildung für das 21. Jahrhundert gefordert. Soll es deshalb auch als Schulfach eingeführt werden?

ELISABETH FRANK / NICOLE AESCHBACH

42 BEITRAG

Allgemeine Bildung im Fachunterricht

Was macht allgemeine Bildung eigentlich aus? Und wie kann sie im Fachunterricht vermittelt werden? Versuch einer Ortsbestimmung.

STEFAN LÜCKEL

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

Das Geld ist weg!

Gelegentlich sammeln Lehrkräfte von Schülern Geld ein. Aber was, wenn dieses auf einmal verloren geht?

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Mit dem bisherigen Konzept von Schule werden wir nicht erfolgreich sein«

Neun Fragen an Micha Pallesche

48 SERIE

»Blickpunkt Bildungsmonitoring«, Folge 6 PISA als Beispiel für internationale Schulleistungsstudien

Welchen Mehrwert hat eine internationale Perspektive wie PISA für Bildungspolitik und Bildungspraxis?

CHRISTINE SÄLZER

53 BUCH DES MONATS

Fachlernen setzt Leben lernen voraus

»Raus aus der ewigen Dauerkrise« von Maren Urner

ADOLF BARTZ

54 REZENSIONEN

Kooperation mit Schulbegleitung

Mit der Inklusion gewinnt die Kooperation verschiedener Berufsgruppen in der Schule an Bedeutung. Eine besondere Rolle spielt die Schulbegleitung – ein Literaturüberblick.

ISABEL KRATZ

64 SCHLUSSPUNKT

Eine Kultur des Teilens braucht ein Handwerk des Teilens

JÖRAN MUUSS-MERHOLZ

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM

INHALT

THEMA

Selbstregulation

MODERATION: MATTHIAS TRAUTMANN

06 **Sich selbst regulieren können – ein Ideal und seine Schwierigkeiten**

Selbstregulation liegt seit Längerem voll im Trend. Aber nicht alle kommen damit gleich gut klar und man muss es auch lernen.

MATTHIAS TRAUTMANN

11 **Boxen und Selbstregulation**

Das Thema Selbstregulation spielt im Boxsport eine zentrale Rolle. Daraus können wichtige pädagogische Erkenntnisse gewonnen werden.

ANTJE HEIGL UND UTE ENGEL

16 **Selbstregulation im jahrgangsübergreifenden Lernhaus fördern**

Wie lassen sich im schulischen Alltag die Planung eigener Ziele und das längere Beschäftigen mit einer Aufgabe bei Schüler:innen fördern?

MAREIKE KLAUENFLÜGEL UND JOSEPHINE HESSE

21 **Selbstgesteuertes Lernen im Daltonunterricht**

Die konsequente Individualisierung des Unterrichts ist eine Möglichkeit, das eigene Lernen effektiv und erfolgreich zu regulieren.

WILFRIED BOCK

28 **Das wichtigste Erziehungsziel ist, mündig und selbstständig zu werden**

Der derzeit vorherrschende, auf Optimierung zielende Erziehungsstil hat problematische Auswirkungen für die Entwicklung von Selbstständigkeit.

EIN INTERVIEW MIT MARGRIT STAMM

32 **Zwischen Mauern – Selbstregulation in ästhetischen Fächern**

Wie Lampenfieber und Vertrauen in den gemeinsamen künstlerischen Ausdruck in einem Theaterprojekt die Selbstregulation fördern können.

EYAL LERNER, BRIGITTA RITTER, ULRICH VIELUF, ROUMIANA NIKOLOVA UND STANISLAV IVANOV

36 **Fördert Grit die Selbstregulation?**

Das Konzept »Grit« hat in den USA viel Aufsehen erregt. Wofür steht es, wie lässt sich Grit in der Schule fördern, und was sagt die Forschung dazu?

FABIAN T. C. SCHMIDT

60 **Bildungschancen:** Jugendliche aus Einwandererfamilien besuchen in Ostdeutschland häufiger das Gymnasium **Magazin**



RUBRIKEN

40 STANDPUNKT

Türkischunterricht an deutschen Schulen?

Rund 3 Millionen Menschen in Deutschland sprechen Türkisch, aber in den Schulen fristet die Sprache noch immer ein Nischendasein. Das sollte sich ändern.

ONUR ÖZSOY

42 BEITRAG

Klassenfahrten in besonderen Zeiten

Gerade in unsichereren Zeiten müssen Klassenfahrten sorgfältig geplant werden. Was ist dabei zu bedenken, und worauf muss man bei der Durchführung achten?

HEIKO REICHELT UND GERALD WENGE

46 SCHULRECHT PRAKTISCH

»Tschuldigung!«

Lehrkräfte erhalten häufig Entschuldigungen, in ganz unterschiedlicher Form. Was sollten sie dabei beachten?

GÜNTHER HOEGG

47 PÄDAGOGISCHES PORTRÄT

»Der Lehrberuf ist ein toller Beruf, der so vieles bewirken kann«

Neun Fragen an Michael Piazolo

48 SERIE

»Blickpunkt Bildungsmonitoring«, Folge 7 **Bildungsmonitoring – eine Bilanz nach 15 Jahren**

Unser Gespräch mit Experten zeigt: An Daten mangelt es heute nicht mehr, nötig ist jedoch ihre gezielte professionsübergreifende Interpretation.

EIN INTERVIEW MIT STEFAN GRÜBEL, ECKHARD KLIEME UND MATTHIAS WERMUTH

53 BUCH DES MONATS

Ein halbes Jahr Ersatzschulleiter

J. L. Carrs Satire »Die Lehren des Schuldirektors George Harpole«

ANDREA ALBERS

54 REZENSIONEN

Lehrer:innengesundheit

Gesundheit und Arbeitszufriedenheit sind aktuelle Themen in der aktuellen Diskussion um den Lehrberuf im Zeichen des Lehrkräftemangels – was sagt die aktuelle Literatur dazu?

SIGRID MAIRHOFER

64 SCHLUSSPUNKT

Lehrer oder Lehrerin werden: warum?

SUSANNE GÖLITZER

03 EDITORIAL

58 MAGAZIN

62 MATERIALIEN

63 TERMINE

66 VORSCHAU / IMPRESSUM